



Das Vertragsverletzungsverfahren – Grundlagen, Sachstand und Aussichten

Würzburg, 11./12. April 2017

Dr. Silke Klinck
Rechtsanwältin

www.baumeister.org



Klage der EU-Kommission

vom 27. Oktober 2016

gegen die Bundesrepublik Deutschland

wegen Verstoßes gegen die Nitratrichtlinie

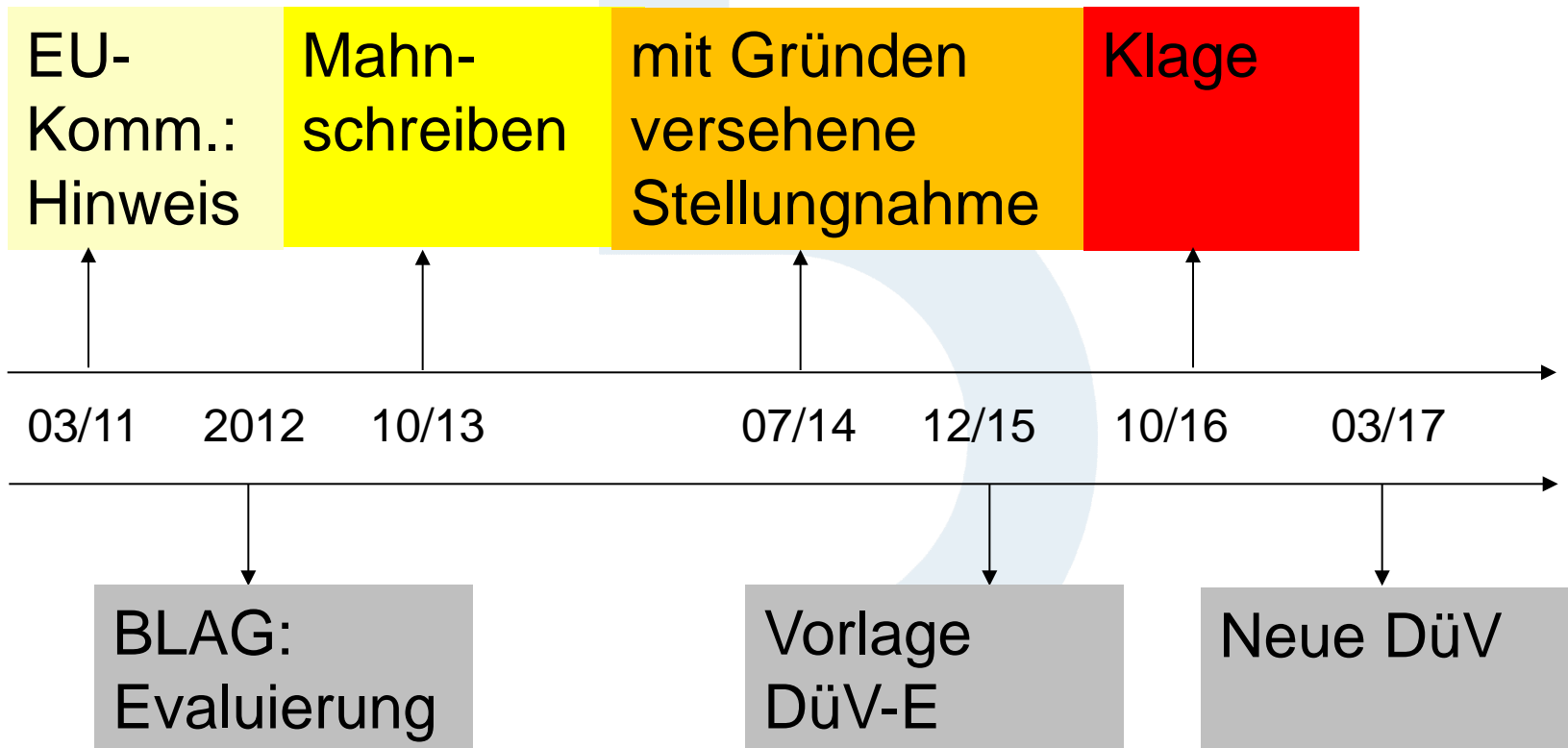
EU- Nitratrichtlinie

Umsetzung in Deutschland

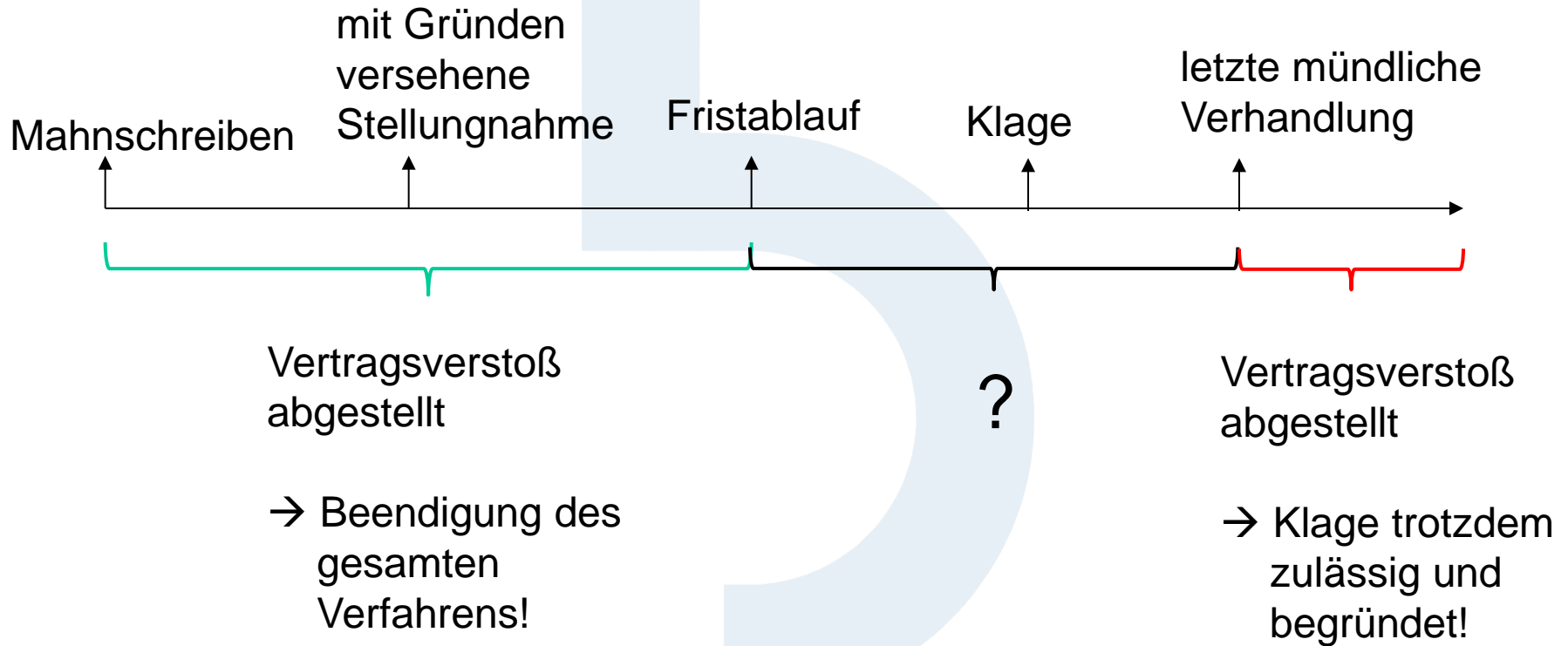
Düngegesetz

Düngeverordnung/
Aktionsprogramm

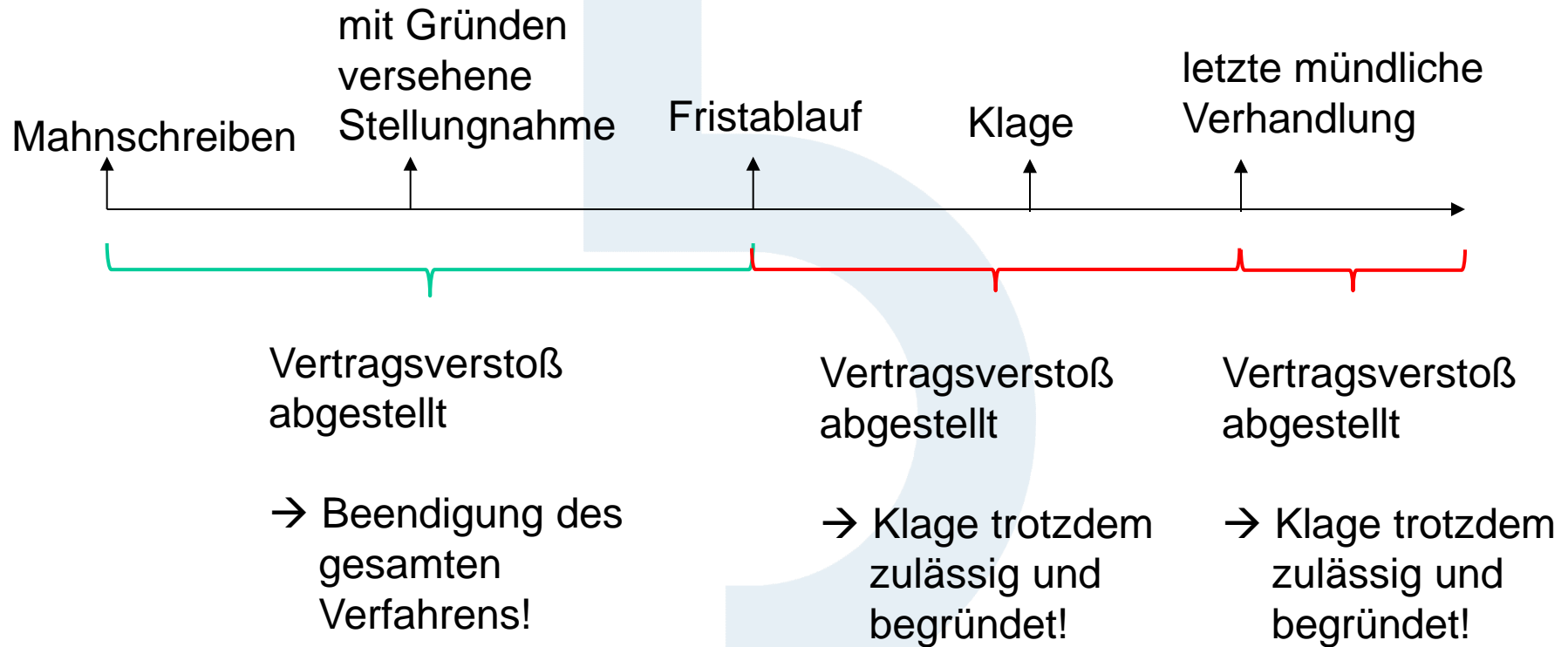
II. Vertragsverletzungsverfahren



II. Vertragsverletzungsverfahren – Konsequenzen für Deutschland?



II. Vertragsverletzungsverfahren – Konsequenzen für Deutschland?



II. Vertragsverletzungsverfahren – Konsequenzen für Deutschland?

- Entscheidend ist die Lage, in der sich der Mitgliedstaat **bei Ablauf der in der begründeten Stellungnahme gesetzten Frist** befunden hat.

→ 11. September 2014

II. Vertragsverletzungsverfahren – Konsequenzen für Deutschland?

- Das Urteil hat zunächst nur rein **feststellenden Charakter**.
- Die erforderlichen Maßnahmen sind **unverzüglich** zu ergreifen.
- Wenn (-): **Vertragsverletzungsverfahren** wegen Nichtausführung eines klagestattgebenden Urteils + **Sanktionen**

II. Vertragsverletzungsverfahren – Konsequenzen für Deutschland?

finanzielle Sanktionen

```
graph TD; A[finanzielle Sanktionen] --> B[Zwangsgeld und/oder Pauschalbetrag];
```

Zwangsgeld und/oder Pauschalbetrag

III. Kritikpunkte der Kommission

- **Verstoß gegen Art. 5 Abs. 5 Nitrat-RL**
 - keine zusätzlichen Maßnahmen oder verstärkten Aktionen
- **Verstoß gegen Art. 5 Abs. 7 Nitrat-RL**
 - kein Fortschreiben des Aktionsprogramms
 - dabei jedenfalls Maßnahmen erforderlich, die den inhaltlichen Anforderungen von Art. 5 III und IV i.V.m den Anhängen II und III der RL entsprechen

III. Verstoß gegen Art. 5 VII Nitrat-RL im Einzelnen:

1. ausgewogene Düngung
2. Sperrzeiten
3. Lagerkapazitäten
4. Höchstmenge
5. stark geneigte Flächen
6. wassergesättigte, gefrorene etc. Flächen

III. 1. Ausgewogene Düngung

- Grundsatz der ausgewogenen Düngung:
entsprechend dem Nährstoffbedarf der
Pflanzen

Ex-Ante-Element
Düngebedarfsermittlung

Ex-Post-Element
Nährstoffvergleich

III. 1. Ausgewogene Düngung

- Kommission: Vermutungsregel des § 6 II DüV (alt) problematisch, wonach bei Nährstoffüberschuss an Stickstoff von nicht mehr als **60 kg/ha/Jahr noch eine ausgewogene Düngung vermutet** wird
- **§ 9 II DüV (neu):** Kontrollwert **möglichst niedrig**, zunächst **60 kg**, später **50 kg/ha/Jahr**

→ Anforderung der Kommission (-)

Handlungsmöglichkeit: stärkere Absenkung des Kontrollwerts

III. 1. Ausgewogene Düngung, **Stoffstrombilanz (Grundlage: § 11a DüG, Rechtsverordnung)**

- aktuelle Einigung:
- ab 2018: für Betriebe mit mehr als 30 ha lw. Nutzfläche und mehr als 2,5 GVE/ha oder mehr als 50 GVE/Hof
- ab 2023 für Betriebe mit mehr als 20 ha lw. Nutzfläche und mehr als 2,5 GVE/ha
- Oder: sobald Zufuhr von Wirtschaftsdünger aus anderen Betrieben

III. 2. Sperrzeiten

- Kommission: es wird nicht nach den unterschiedlichen **bodenklimatischen Zonen** Deutschlands differenziert, Deutschland stützt sich nicht auf wissenschaftliche Studien
- DüV (neu) enthält zwar Ausweitung der Sperrzeiten, orientiert sich aber nicht am Vorschlag der von der Kommission zitierten Studie

◀ → **Anforderung der Kommission (-)** ▶

III. 3. Lagerkapazitäten

- Bisher: landesrechtliche Bestimmungen, 6 Monate Lagerdauer vorgeschrieben, i.d.R. nur für flüssigen Dung
- **Kommission: zu kurz und Festmist fehlt**
- Jetzt: § 12 DüV (neu), grundsätzlich **mind. 6 Monate, größere Iw-Betriebe sowie Betriebe ohne Aufbringungsfläche 9 Monate** (ab 2020), Festmist und Kompost 2 Monate

→ **Anforderung der Kommission (+), (P)**
lange Übergangszeiten

III. 4. Höchstmenge

- Kommission: **170 kg/ha/Jahr**
- § 4 IV DüV (alt) enthält noch Verweis auf Ausnahmegenehmigung bis 31.12.2013
- § 6 DüV (neu): Verweis auf Ausnahmegenehmigung gestrichen

Anforderung der Kommission: (+)

III. 5. Stark geneigte Flächen

- **Kommission: Orientierung an wiss. Studien:**

- Neigung $> 2\%$: Kombination des Einsatzes von Düngemitteln/Dung mit Vorsorgemaßnahmen (Bsp.: Injektion, Pufferstreifen etc.)
- Neigung $> 8\%$: Verbot der Oberflächenaufbringung von Düngemitteln/Dung auf Brachflächen
- Neigung $> 15\%$: Totalverbot

III. 5. Stark geneigte Flächen

- § 3 VII DüV (alt): **ab 10 %**: Abstand von **3 m** zur Böschungsoberkante des Gewässers, im Übrigen Schutzmaßnahmen
- § 5 III DüV (neu): **ab 10 %** Abstand von **5 m**, im Übrigen Schutzmaßnahmen

→ **Anforderung der Kommission (-)**

III. 6. wassergesättigte, gefrorene etc. Flächen

- **Bisher:**
- § 3 V DüV (alt): keine Düngung, wenn der Boden überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder durchgängig höher als 5 cm mit Schnee bedeckt
- § 2 Nr. 12 DüV (alt): Gefrorener Boden ist Boden, der durchgängig gefroren ist und im Verlauf des Tages nicht oberflächlich auftaut

III. 6. wassergesättigte, gefrorene etc. Flächen

- **Kommission:**
 - Keine Ausnahme für Böden, die innerhalb eines 24-Stunden-Zyklusses gefrieren und auftauen
 - Düngung (-), unabhängig von der Höhe der Schneedecke
- **Anforderung der Kommission durch § 5 I DüV (neu) (+)**

III. Verstoß gegen Art. 5 V Nitrat-RL

- „Die Mitgliedstaaten treffen darüber hinaus im Rahmen der Aktionsprogramme die **zusätzlichen Maßnahmen** oder **verstärkten Aktionen**, die sie für erforderlich halten, wenn von Anfang an oder anhand der Erfahrungen bei der Durchführung der Aktionsprogramme deutlich wird, dass die Maßnahmen nach Absatz 4 zur Verwirklichung der in Artikel 1 genannten Ziele nicht ausreichen.“

III. Länderöffnungsklausel, § 13 DüV (neu)

- In Gebieten, in denen im Grundwasserkörper
 - **mehr als 37,5 mg Nitrat/l + ansteigende Tendenz** oder
 - **mehr als 50 mg Nitrat/l**festgestellt worden sind, müssen die Länder mind. 3 der 14 in § 13 DüV (neu) aufgezählten **Anforderungen** vorschreiben.

III. Kontroll- und Sanktionsmöglichkeiten

Erhöhung des Bußgeldrahmens für bestimmte Verstöße gegen die Regelungen der DüV auf bis zu 150.000 €.

III. Kritikpunkte ausgeräumt?

Verstoß gegen Art. 5 VII Nitrat-RL	Verstoß gegen Art. 5 V Nitrat-RL
– ausgewogene Düngung X	– zusätzliche Maßnahmen und verstärkte Aktionen?
– Sperrzeiten X	○ Länderöffnungsklausel ✓
– Lagerkapazitäten ✓	○ Erhöhung Bußgeldrahmen ✓
– Höchstmenge ✓	○ Weitere Maßnahmen/Aktionen nötig?
– stark geneigte Fläche X	→ Wenn bisherige Änderungen zur Zielerreichung nicht genügen
– wassergesättigte, gefrorene etc. Fläche ✓	

IV. Handlungsmöglichkeiten (Zusammenfassung)

- Ausgewogene Düngung
 - Stoffstrombilanz ab 2018 verbindlich
 - Kontrollwert deutlicher absenken, keine unklaren Formulierungen
- Sperrzeiten
 - ausgerichtet nach bodenklimatischen Verhältnissen
- stark geneigte Flächen
 - nach wiss. Studien

IV. Handlungsmöglichkeiten

(Zusammenfassung)

- Weitere Maßnahmen sind dann europarechtlich geboten, wenn die geplanten Änderungen zur Zielerreichung nicht ausreichen.
- Bisher wird beispielsweise diskutiert:
 - Erhöhung der Kontrollrate
 - Verkürzung der Einarbeitungszeit auf eine Stunde

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Silke Klinck
Rechtsanwältin

BAUMEISTER Rechtsanwälte
Partnerschaft mbB
Königsstraße 51-53
Kettelerscher Hof
48143 Münster
Tel: (+49) 251-4848854
Fax: (+49) 251-4848816

klinck@baumeister.org
www.baumeister.org